

zu TOP .....

Mainz, 20.05.2020

## **Anfrage 0906/2020 zur Sitzung am Pop-up Radwege (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Corona-Krise hat gravierende Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten und das Verkehrsaufkommen in Mainz. Durch Homeoffice und Kurzarbeit hat der Verkehr allgemein abgenommen, zum Schutz vor Ansteckung nutzen weniger Menschen den ÖPNV und setzen stattdessen auf Rad- und Fußverkehr oder das Auto.

Aufgrund der neuen Verkehrssituation haben Weltweit verschiedene Städte nach dem Lockdown, so auch Berlin, temporär Fahrspuren zu getrennten Radspuren, sogenannten Pop-up-Radwegen, umfunktioniert. Damit wird dem gestiegenen Flächenbedarf des Radverkehr

Wir fragen daher an:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und die Realisierbarkeit von Pop-up Radwegen ein?
2. Hat die Verwaltung mögliche temporäre Radwege in Mainz geprüft? Wenn ja auf welchen Straßen und mit welchem Ergebnis?
3. Welche anderen Kommunen in Deutschland haben im Zuge der Corona Krise nach Kenntnisstand der Verwaltung Pop-up Radwege eingerichtet?
4. Welche Maßnahme hat die Verwaltung in den letzten Wochen für den Radverkehr in Mainz umgesetzt?
5. Wie schätzt die Verwaltung die Auswirkungen von Tempo 30 in der Innenstadt ab dem 1.7. für den Radverkehr ein?
6. Welche Auswirkungen hat eine Normalisierung des MIV nach abflachen der Corona Krise für mögliche eingerichtete Pop-up Radwege?

David Nierhoff  
(Mitglied des Stadtrats)